

FOSBOS Weiden

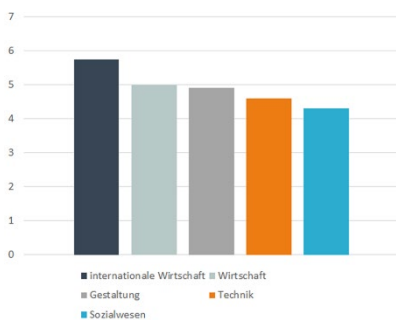
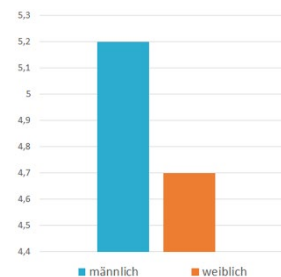
Schule mit Gründern?

Gibt es an der Gustav-von-Schlör-Schule eigentlich Personen, die in Zukunft gründen möchten oder bereits gegründet haben? Und wie sind sie wissenstechnisch bei diesem Thema aufgestellt? Wir vom Seminarfach Unternehmensgründung in Nord-Ost-Bayern haben uns diese Fragen gestellt. Diese Fragen zu beantworten haben wir uns im Rahmen des Projekts, welches einen Teil des Seminarfachs ausmacht, zum Ziel gesetzt. Wir entschieden uns, eine Umfrage mittels Microsoft Forms zu erstellen und diese anschließend in Microsoft Teams, in die „AlleSchülerInnen“-Gruppe hochzuladen. Eine Woche später hatten wir bereits über 100 Antworten, mit denen wir unsere Auswertung starten konnten.



Die Auswertung hat ergeben, dass ca. die Hälfte aller befragten ein stärkeres Interesse daran hat, in Zukunft ein eigenes Unternehmen gründen zu wollen.

Weiter hat sich herausgestellt, dass der Gründerwunsch bei männlichen Personen stärker ist als bei weiblichen Personen. Gesamt lag der Durchschnitt bei der Frage um 0,5 Punkte höher.



Zusätzlich hat sich herausgestellt, dass der Ausbildungszweig ebenfalls Einfluss auf die Gründungsbereitschaft hat. Bei dem Zweig internationale Wirtschaft ist die Bereitschaft am größten und bei dem sozialen am niedrigsten.

Wenn Sie noch mehr Informationen und genauere Analysen lesen möchten, so können Sie einen Poster zu diesem Thema weiter unten finden. Wenn sie dem QR-Code auf dem Poster folgen, kommen Sie zu einer ausführlicheren Analyse und können die in der Umfrage gestellten Fragen näher betrachten.

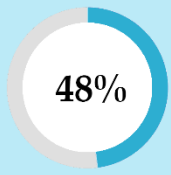
Auswertung der statistischen Erhebung zur Bereitschaft einer potentiellen Unternehmensgründung

An der anonymen Online-Umfrage haben 103 Schüler und Schülerinnen der FOSBOS Weiden teilgenommen. Dabei waren 4 Teilnehmer*innen aus der Jahrgangsstufe 11, 50 Teilnehmer*innen aus der Jahrgangsstufe 12 und 49 Teilnehmer*innen aus der Jahrgangsstufe 13. Diese fing am 07.12.2022 an und wurde am 14.12.2022 abgeschlossen.

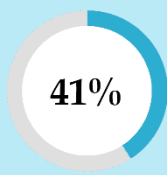
Gründungsbereitschaft



Der Wunsch in der Zukunft selbstständig zu werden beträgt durchschnittlich 4,85 von 10, was an sich ziemlich hoch ist. Daraus lässt sich schließen, dass die Gründungsbereitschaft vorhanden ist.



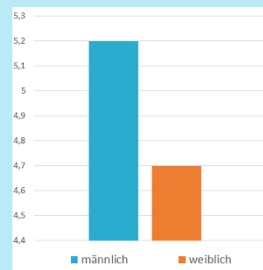
wollen nicht gründen



wollen gründen

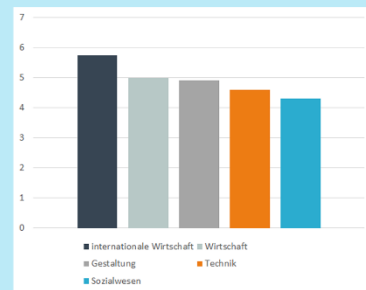
49 Teilnehmer*innen (48%) haben einen Wert unter 5 von 10 ausgewählt und zeigen somit einen geringen Wunsch zu gründen. 42 Teilnehmer*innen (41%) haben einen Wert über 5 ausgewählt und zeigen somit einen Wunsch zu gründen.

Gründungsbereitschaft abhängig von Geschlecht

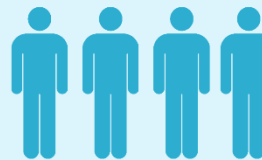


Wenn man das Geschlecht der Befragten anschaut, so ist ein Unterschied in der Gründungsbereitschaft bemerkbar. Die Bereitschaft bei Männern liegt im Durchschnitt bei 5,2 von 10 und bei Frauen bei 4,7 von 10.

Gründungsbereitschaft abhängig von der Ausbildungsrichtung

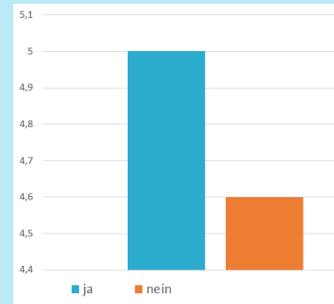


Die Gründungsbereitschaft fällt bei unterschiedlichen Ausbildungsrichtungen unterschiedlich aus. Internationale Wirtschaft weist den größten Wert bei der Gründungsbereitschaft (5,75) auf, wobei Sozialwesen den geringsten (4,3).



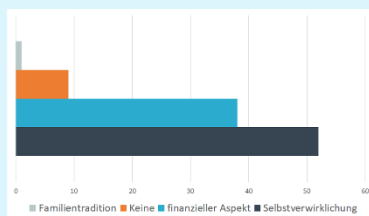
38% der Schüler*innen haben einen Unternehmer in der Familie

Gründungsbereitschaft abhängig von Unternehmern in der Familie



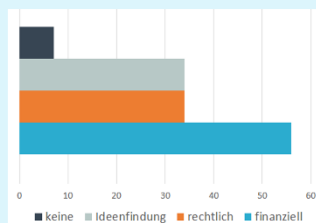
Die Anwesenheit der Unternehmer in der Familie beeinflusst die Gründungsbereitschaft. Damit zeigen die Teilnehmer*innen mit einem Unternehmer in der Familie mehr Bereitschaft zu gründen.

Motive zu Gründen



Bei der Erkundigung von Motiven der Gründung waren 52% von der Selbstverwirklichung motiviert, 38% von dem finanziellen Aspekt und 1% von der Familientradition.

Unterstützungswünsche



Als Unterstützung wünschten sich 56% der Befragten eine finanzielle und 34% eine rechtliche Beihilfe, 34% sind an der Hilfe bei der Geschäftsideenfindung interessiert.



Hier ist die vollständige Auswertung der Umfrage zu finden.